

**NEUE
Kontoverbindung**

Kontoverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 251 205 10
Konto 84 55 800
Die ANU ist als gemeinnützig anerkannt

Einladung

Sprechen Sie uns an!
Suchen Sie Unterstützung
zur Lösung eines Problems?
Brauchen Sie Fachverstand
z.B. zur Prüfung eines Ko-
operationsvertrages? Die
Mitglieder des Vorstands
unterstützen Sie gerne. Nut-
zen Sie das „Netzwerk der
ANU“ und sprechen uns an!

Artikel

Alle Mitglieder und Interes-
sierte sind eingeladen mit In-
formationen, Fragen oder
Ihren Projekten, Beiträge für
die ANU aktiv zu schreiben.

Kontakt über : Gabi Fiedler
oder Sylvia Falke-Hory,
niedersachsen@anu.de

**EIN "URGESTEIN" AUS DER UMWELTBILDUNG-
VERABSCHIEDET SICH VON DER VORSTANDSAR-
BEIT**

Lieber Eberhard Reese!
Wir bedanken uns für Dein **14 Jahre** währen-
des tatkräftiges Engagement für die Umwelt-
bildung im Vorstand der ANU Landesver-
band Niedersachsen/ Bremen e.V. .
Seit Gründung der Bundes-ANU 1990 warst
Du Mitglied im Sprecherrat und nach Grün-
dung des Landesverbandes Niedersachsen/
Bremen warst Du bis 2005 dessen Vorsitzen-
der. — Dir ist es unter anderen zu verdanken,
dass die AGUTZ (Arbeitsgemeinschaft der
Umweltzentren) den Anstoß zur Gründung
der ANU gab und sich weiterentwickelte zu



einem Dachverband, der auch Einzelmitglie-
der aufnimmt und vertritt. Dein Engagement
ging weit über die Vorstandsarbeit hinaus und
bescherte Dir zahlreiche öffentliche Ämter in
Kommissionen und Jurys. Freunde und
Kontrahenten im Disput sind sich einig: Die
Zusammenarbeit mit Dir ist geprägt durch
ehrliche, sachliche und klare Aussagen. Und
gibt es Probleme ist auf Eberhard Reese „den
Notanker“ Verlass. Zu Deinem Engagement
hast Du einmal gesagt: „Ziel meiner Arbeit in
der Umweltbildung war und ist der pflegeri-
sche (nachhaltige) Umgang mit Pflanzen und
Tieren, mit den Menschen und den Ressourcen,
damit leistet für mich Umweltbildung
einen Beitrag zur Friedenserziehung. Unter
einem ganzheitlichem Ansatz, zu dem sinnli-
che und ästhetische Elemente ebenso gehö-
ren, wie wissenschaftliche und gesellschaftli-
che Inhalte...“.
„Ein Baum für ein Urgestein“. Für Dich ha-
ben wir eine Esche dem Kinderwald Hanno-
ver gespendet und unterstützen damit die Um-
weltbildung im Kinderwald.
Möge der Baum wachsen und gedeihen ...

**NEUER VORSTAND - ANU LANDESVERBAND
NIEDERSACHSEN/BREMEN IM ÜBERBLICK**

Geschäftsstelle:

ANU Landesverband Niedersachsen/Bremen, c/o Deutsche Umwelthilfe, Goebenstr. 3a,
30161 Hannover, Tel.: 0511 - 66 34 80, Fax: 0511 - 66 34 81, niedersachsen@anu.de

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzende: Dagmar Israel, DUH Hannover, israel@duh.de
 2. Vorsitzende: Andrea Spielker, Otterzentrum Hankensbüttel, a.spielker@otterzentrum.de
- Schriftführerin: Gabi Fiedler, DUH Hannover, gabifiedler@arcor.de
Kassenführer: Udo Büsing, Kinderwald Hannover, udo.buesing@t-online.de

BeisitzerInnen

- Sylvia Falke-Hory, falkehory@aol.com
Markus Hirschmann, ded, Markus.Hirschmann@ded.de
Ulrike Säger, Heinz Sielmann Stiftung, u.saeger@sielmann-stiftung.de
Klaus Thomaier, Schulbiologiezentrum Hannover, schulbiologiezentrum@hannover-stadt.de

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

- 28. September** Großveranstaltung im Pavillon am Raschplatz in Hannover.
U.a. — Eröffnung der UN-Dekade Bildung zur nachhaltigen Entwicklung
— Auszeichnung der Umweltschulen für Europa
— BLK-Programm Transfer-21
— Globolog

Programm anfordern bei: DUH-Nord@duh.de

Interessierte Umweltbildungseinrichtungen, die auf dem „Markt der Möglichkeiten“ Projekte
ausstellen möchten, bekommen hier weitere Informationen: israel@duh.de

**ANU AKTIV
NIEDERSACHSEN * BREMEN**

ANU - A 5 05 - 2005

Themen dieser Ausgabe:

- **Workshop—
Vom Bittsteller zum
Dienstleister**
- Neue Vorstandsmitglieder
stellen sich vor
- Serie: UN-Dekade
10 Jahre Anschlag
- Dank an Eberhard Reese
- Vorstandsmitglieder im
Überblick
- Sprechen Sie uns an!
- Termine/Veranstaltungen

**Neue Ge-
schäftsstelle**

DUH (Deutsche Umwelthilfe)
Goebenstr. 3a
30161 Hannover

Tel.: 0511- 66 34 80
Fax: 0511- 66 34 81
niedersachsen@anu.de

Neuer Flyer

Mit dieser ANU aktiv ver-
schicken wir den neuen Flyer
für unseren Landesver-
band ANU Niedersachsen/
Bremen. Den Veränderun-
gen im Vorstand tragen wir
damit Rechnung. Auf Seite 4
in dieser ANU aktiv sind
noch mal alle Mitglieder des
Vorstands aufgeführt.

VOM BITTSTELLER ZUM DIENSTLEISTER — WORKSHOP

**Am 11. Februar 2005 fand im Schulbiolo-
giezentrum Hannover der ANU Work-
shop „Vom Bittsteller zum Dienstleister –
Kooperationen zwischen Umweltzentren und
Wirtschaftsunternehmen“ mit 31 Teilnehme-
rInnen aus dem ganzen Bundesgebiet statt.**

Die vom ANU Landesverband Niedersach-
sen/Bremen e.V. veranstaltete Tagung stellte
die Kooperationen zwischen Umweltzentren
und Wirtschaftsunternehmen auf der Arbeits-
ebene in den Mittelpunkt. Diese zeichnen sich
dadurch aus, dass das Zentrum dem Unterneh-
men eine Dienstleistung gegen Entgelt anbie-



tet. Diese Art der Mittelbeschaffung tritt zu-
nehmend neben die Einwerbung von Spen-
den- und Sponsorengeldern. Hinsichtlich die-
ses neuen Tätigkeitsfeldes gibt es bei Umwelt-
zentren jedoch oft Unsicherheiten. Ihnen fällt
es gelegentlich schwer, an Unternehmen heran
zu treten. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass
hier Akteure mit unterschiedlichen Handlungs-
logiken aufeinander treffen. Die Tagung ver-
folgte das Ziel, Hürden zu verringern und die
Umweltzentren zur Aufnahme von Kooperati-
onen zu motivieren.

In drei Workshops debattierten die Teilnehme-
rInnen über Kernpunkte, die beim Aufbau
einer Kooperation eine zentrale Rolle spielen.
Zum einen wurde deutlich, dass eine Zusam-
menarbeit auf der Arbeitsebene ein neues Ver-
ständnis der Umweltzentren voraussetzt: Ich
habe etwas zu bieten, das für das Unterneh-
men nützlich ist! Entscheidende Vorausset-
zung dafür ist, Kernkompetenzen herauszuar-
beiten und zu entwickeln. Hinsichtlich der
Kontaktaufnahme wurden eine Reihe von
Tipps zusammen getragen, die im Umgang mit
einem Wirtschaftsunternehmen zu beachten

sind. Und schließlich gab es konkrete Hilfen
zur Gestaltung von Kooperationen. Es wurde
diskutiert, wie eine Arbeitsbeziehung aussehen
und wie diese vertraglich festgehalten werden
kann. Die anschauliche Präsentation von Ko-
operationsbeispielen aus Niedersachsen run-
dete die Tagung ab.

Der Workshop ist eingebunden in ein bundes-
weites Projekt des ANU Bundesverbandes,
das den Titel „aktiv für Nachhaltigkeit“ trägt.
Partner der ANU ist dabei die Bildungsagen-
tur econtur aus Bremen. Im Mittelpunkt steht
die Förderung der Zusammenarbeit zwischen
Nachhaltigkeitsinitiativen und Um-
weltzentren. Damit ist die Hoff-
nung verbunden, dass durch einen
quantitativen und qualitativen Aus-
bau von Kooperationen mehr Ein-
zelpersonen und gesellschaftliche
Gruppen für die Idee der Nachhal-
tigkeit gewonnen und in einem
nächsten Schritt zu Verhaltensän-
derungen bewegt werden als es
bisher der Fall ist.

Zum Gelingen der Tagung trugen
nicht nur die kompetenten Refe-
rentinnen und Referenten bei, son-
dern auch die Teilnehmerinnen
und Teilnehmer aus verschiedenen

Umweltzentren und –verbänden Deutsch-
lands, die mit ihren Fragen und Beiträgen die
Diskussionen belebten. Mit dem neuen Bie-
nenhaus des Schulbiologiezentrums wurden
ideale Räumlichkeiten für die Durchführung
der Tagung gefunden und das Team des Zent-
rums leistete wertvolle Unterstützung bei der
Vorbereitung und Durchführung. Für das
leibliche Wohl sorgte die Schülerfirma
„Hesper Bestes“. Sie betreibt mit Unterstüt-
zung der Deutschen Umwelthilfe e.V. in der
Schule Am Hesse in Berenbostel einen Kiosk
und bietet dort gesunde, umweltgerechte und
fantasievolle Pausensnacks an.

Das große Interesse an der Tagung und die
positive Rückmeldung der Teilnehmer und
Referenten zeugt von der großen Bedeutung
des Themas Kooperationen zwischen Um-
weltzentren und Wirtschaftsunternehmen.
Der ANU Landesverband Niedersachsen/
Bremen e. V. wird sich auch zukünftig diesem
Thema widmen und den Umweltzentren Hil-
festellung leisten bei der Anbahnung von Ko-
operationen. Wir werden darüber in der ANU
aktiv berichten.

NEUE MITGLIEDER IM VORSTAND STELLEN SICH VOR

Am 11. Februar wurde während der Jahreshauptversammlung in Hannover im Schulbiologiezentrum ein neuer Vorstand gewählt. Neu begrüßen wir im Vorstand Dagmar Israel, von der Deutschen Umwelthilfe, als 1.

Vorsitzende und Markus Hirschmann, vom ded, als Beisitzer. Beide stellen sich hier vor. Informationen über gesamten Vorstand befinden sich auf Seite 4.

Dagmar Israel

1. Vorsitzende
Deutsche Umwelthilfe
Goebenstr. 3a
30161 Hannover

Die Liebe zur Natur und die Freude am Umgang mit Menschen führte mich zum Studium der Biologie und Geographie. Nach



dem 2. Staatsexamen übte ich verschiedene Lehrtätigkeiten aus und arbeitete mehrere Jahre im staatlichen Naturschutz. 1991 übernahm ich die Geschäftsführung der Deutschen Umwelthilfe (DUH). Neben dem Arbeitsschwerpunkt Finanzmittelbeschaffung zur Finanzierung von Natur- und Umweltschutzprojekten der Naturschutzverbände, Schulen und Kindergärten konnte ich dank meiner pädagogischen Ausbildung den Bereich Umweltbildung als weiteren Schwerpunkt des Regionalverbandes Nord etablieren.

Die Aufgaben in der ANU für die nächste Zeit sehe ich vor allem darin, die Akzeptanz von Umweltbildung, insbesondere unter dem Aspekt der nachhaltigen Entwicklung, in der Öffentlichkeit und bei den Entscheidungsträgern zu erhöhen. Dabei erhoffe ich mir Rückenwind und Unterstützung von der UN-Dekade BNE.

Markus Hirschmann

Beisitzer
Deutscher Entwicklungsdienst
Düstere Straße 16/17
37073 Göttingen

Ich bin 38 Jahre alt und habe 2 Söhne. Zur Umweltbildung stieß ich schon Anfang der 80er und gestaltete beim Schwäbischen Alb-



verein Kinderfreizeiten mit dem Schwerpunkt Naturerleben. Es folgte das Forstwirtschaftsstudium mit Praktika in Asien, Afrika und Lateinamerika und schließlich arbeitete ich für den Deutschen Entwicklungsdienst (DED) in Afrika. Zurück in Deutschland kam für mich nur noch eine Arbeit in Frage die Mensch und Natur wieder zusammenführen. So arbeitete ich unter anderem beim NABU als Projektleiter für den Bereich Umweltbildung und etablierte die Naturschule Freiburg / Zweigstelle Göttingen. Seit nunmehr 1,5 Jahren arbeite ich wieder für den DED als Leiter der Regionalen Bildungsstelle in Göttingen.

Für mich war es schon immer wichtig den Blick über den sog. Tellerrand zu machen und zu versuchen die Belange des Südens mit den Herausforderungen der modernen Welt des Nordens zu verbinden. Die Aufgabe hier und für mich, auch als Vision innerhalb der ANU, ist die Umweltbildung mit dem Globalen Lernen zusammen zu bringen, denn das eine geht nicht, wenn wir das andere nicht beachten!

NEUER VORSTAND - ANU LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN / BREMEN

Aus dem Vorstand ausgeschieden ist Eberhard Reese, Sylvia Falke-Hory hat nicht wieder für den 2. Vorsitz kandidiert.

In den **geschäftsführenden Vorstand** wurden Dagmar Israel, DUH, zur 1. Vorsitzenden, Andrea Spielker, Otterzentrum Hankensbüttel zur 2. Vorsitzenden, Gabi Fiedler, DUH, zur Schriftführerin und Udo Büsing, Kinderwald Hannover, zum Kassensführer gewählt.

Der geschäftsführende Vorstand wird von den **BeisitzerInnen** unterstützt. Laut Satzung sind maximal 4 BeisitzerInnen zu wählen.

Gewählt wurden: Markus Hirschmann, ded, Sylvia Falke-Hory, Hannover,

Ulrike Säger, Heinz-Sielmann Stiftung, Gut Herbigshagen, Duderstadt und Klaus Thomaier, Schulbiologiezentrum Hannover.

Unsere Geschäftsstelle ist umgezogen. Die neue Adresse lautet:

ANU Landesverband Niedersachsen/Bremen,
c/o Deutsche Umwelthilfe,
Goebenstr. 3a,
30161 Hannover
Tel.: 0511 - 66 34 80, Fax: 0511 - 66 34 81,
niedersachsen@anu.de

10 JAHRE ANSCHUB — ORGANISATION DER UN-DEKADE „BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG“

Alle Welt spricht zu vielen Gelegenheiten von der UN-Dekade und das wir doch alle irgendwie dabei sein sollten. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter der Begriffsvielfalt und was ist der aktuelle Stand? Wir werden in der ANU aktiv als Serie dazu berichten und auch gerne Fragen beantworten, denn wir sind in der glücklichen Lage sogar drei Mitglieder unseres Vorstands in der Norddeutschen Allianz zu wissen.

Von 2005 bis zum Jahr 2014 haben die Vereinten Nationen die **Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“** ausgerufen, mit dem Ziel „Bildungsmaßnahmen zur Umsetzung der in Rio beschlossenen und in Johannesburg bekräftigten Agenda 21, Kapitel 36, beizutragen und die Prinzipien nachhaltiger Entwicklung weltweit in den nationalen Bildungssystemen zu verankern.“ Die folgende Übersicht soll uns Praktizierenden helfen, einen Überblick über die Organisation der Dekade zu erhalten, um den globalen Kontext unserer Arbeit im Auge zu behalten.

Schirmherr ist Bundespräsident Dr. Horst Köhler
Deutsche **UNESCO-Kommission** koordiniert Dekade in Deutschland (DUK)
DUK hat **„Deutsches Nationalkomitee“** einberufen (27 Personen, Vorsitz hat Prof. De Haan, Annette Diekmann ist für die Bundes-ANU Mitglied)

Das Nationalkomitee hat den **„Runden Tisch“** einberufen mit ca. 80 Vertretern aus Ministerien, Umwelt- und Entwicklungsorganisationen sowie Wirtschaft, mit den **Arbeitsgruppen:**
Vorschulische und schulische Bildung
Berufsbildung
Hochschulbildung
Außerschulische Bildung und Weiterbildung
Informelles Lernen

Der **Nationale Aktionsplan** beschreibt Ziele und Maßnahmen für Deutschland, **Anhang B** führt anerkannte Projekte auf und soll ständig fortgeschrieben werden.

Die erste Antragswelle lief bis zum 12. Februar 2005, anerkannte Projekte wurden bei der Didacta am 1. März öffentlich ausgezeichnet, nachfolgend findet einmal jährlich eine Auszeichnung statt.

In Norddeutschland hat sich die **„Norddeutsche Allianz zur Unterstützung der UN-Dekade BNE“** mit den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Bremen formiert.

Hierzu gibt es weitere Informationen in der nächsten Ausgabe der ANU-Aktiv.

Nähere Informationen:

Dagmar Israel
DUH Hannover
israel@dub.de
Tel: (0511) 66 34 80

Klaus Thomaier
Schulbiologiezentrum Hannover
schulbiologiezentrum@hannover-stadt.de
Tel: (0511) 16 84 73 52

Markus Hirschmann
ded
Markus.Hirschmann@ded.de
Tel: (0551) 3 70 74 80

Andrea Spielker
Otterzentrum Hankensbüttel
a.spielker@otterzentrum.de
Tel: (05832) 98 08-19